



Protokollauszug vom

01.06.2022

Departement Soziales / Departementssekretariat

Verpflichtungskredit für jährlich wiederkehrende Beiträge an den Quartierjugendtreff Gutschick ab 2022

IDG-Status: öffentlich

SR.22.375-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Für den Jugendtreff Gutschick wird für 2022 ein Verpflichtungskredit von 33 000 Franken und ab 2023 ein Verpflichtungskredit von jährlich wiederkehrend 40 000 Franken bewilligt und dem Globalkredit der Produktegruppe Beiträge an Organisationen belastet (PG 645).
2. Der Stadtrat nimmt Kenntnis davon, dass das Departement Soziales Leistungsvereinbarungen mit einer Laufdauer von maximal 4 Jahren abschliesst.
3. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.
4. Mitteilung an: Departement Soziales, Departementssekretariat; Finanzamt; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Stadt leistet seit 2008 Beiträge an den Quartierjugendtreff Gutschick. Ab 2012 wurden jährliche Beiträge in der Höhe von 25 000 Franken ausgerichtet.

Um dem Nutzungsdruck und den Bedürfnissen des Quartiers gerecht werden zu können, wurden die Angebote in den letzten Jahren sukzessive ausgebaut. Nach und nach kamen Mädchenarbeit, Bubenarbeit, Ladies und Gents Treff, z'Morgetisch, Ufzgihilf, und die Projekte «Raus aus dem Quartier» und «Urban Gardening» dazu. Im gemischten Treff bewegen sich im Normalbetrieb rund 70-100 Kinder und Jugendliche.

Durch das Sozialmonitoring 2014 / 2018 und die Analyse Gutschick 2019 sind sowohl die sozioökonomischen Belastungen und als auch die Bedürfnisse des Quartiers hinreichend belegt. Die OJA Angebote im Gutschick sind für die Kinder, Jugendlichen und Familien von grosser Bedeutung und wirken integrativ und stabilisierend für das gesamte Quartier.

Gegenüber den Vorjahren soll der städtische Beitrag für 2022 neu von 25 000 auf 33 000 Franken bzw. ab 2023 auf 40 000 Franken erhöht werden.

2. Jugendtreff Gutschick

a) Trägerschaft und Angebote

Ursprünglich war der Jugendtreff Gutschick unter der Trägerschaft der katholischen Pfarrei Herz Jesu. Im Jahre 2014 wurde der Verein für Kinder und Jugendarbeit im Gutschick gegründet, der die Trägerschaft für den Jugendtreff übernommen hat. Nach wie vor besteht aber zwischen dem Verein und der katholischen Kirche eine enge Zusammenarbeit. So werden etwa die Mitarbeitenden des Jugendtreffs von der katholischen Kirche angestellt und zum grösseren Teil auch von ihr finanziert.

Zusätzlich zum Treffangebot hat der Verein im Jahr 2017 auch die Trägerschaft für die beiden offenen Turnhallen Open Sunday Gutschick und Midnight Sports Gutschick übernommen.

Das Angebot des Jugendtreffs umfasst aktuell:

Dienstag 18-21 Uhr:	Gentstreff für Jungs ab 1. Oberstufe
Mittwoch 12-14 Uhr:	Ladiestreff für Mädchen ab 1. Oberstufe
Mittwoch 17-19 Uhr:	Jugendtreff ab 1. Oberstufe

Mittwoch 13-17 Uhr:	Raus aus dem Quartier für Kinder bis 12 Jahre
Donnerstag 16-18Uhr:	Ufzgitreff Unter Mittel und Oberstufe
Freitag 17-19 Uhr:	Chindertreff für Kinder bis 12 Jahre:
Freitag 19.30-22 Uhr:	Jugendtreff ab 1. Oberstufe

Im Rahmen der Jugendjobbörse akquirieren die Mitarbeitenden des Jugendtreffs Sackgeldjobs im Quartier und vermitteln dafür Jugendliche.

b) Kosten, Finanzierung und städtischer Beitrag

Die jährlichen Kosten für die Angebote des Jugendtreffs Gutschick beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt **293 592 Franken**. Davon entfielen rund 272 000 Franken auf Löhne der Mitarbeitenden (rund 260 Stellenprozent, verteilt auf sechs Mitarbeitende). Die restlichen Kosten umfassen diverse Ausgaben für die einzelnen Angebote sowie Ausgaben im Zusammenhang mit dem Unterhalt der Räume und weitere diverse Sachkosten. Die Räumlichkeiten werden vom Quartierverein Gutschick-Mattenbach kostenlos zu Verfügung gestellt und sind in den oben genannten Kosten nicht berücksichtigt.

Den Ausgaben standen Einnahmen von rund 110 000 Franken gegenüber (v.a. Spenden, u.a. von der Adele Koller Knüsli Stiftung und der Hilfsgesellschaft sowie städtischer Beitrag). Die katholische Kirchgemeinde übernahm sodann Lohnkosten in der Höhe von rund 153 000 Franken. Entsprechend betrug das Defizit im Jahr 2021 rund 30 000 Franken. Per 31. Dezember 2021 verfügte der Verein über ein Organisationskapital in der Höhe von 39 602 Franken. Für das Jahr 2022 hat der Verein ein Defizit von 36 000 Franken budgetiert.

Die Erhöhung des Sockelbeitrags von 25 000 auf 33 000 bzw. ab 2023 auf 40 000 Franken ist notwendig, um die Trägerschaft hinsichtlich der Finanzierung der Angebote durch Drittmittel (Fundraising) zu entlasten und die Angebote langfristig zu sichern. Bei einem städtischen Finanzierungsanteil von weniger als 10% würde es zunehmend schwieriger, Ehrenamtliche zu finden, welche bereit sind, die grosse finanzielle Verantwortung zu übernehmen.

3. Rechtsgrundlage

Im Budget enthaltene neue jährlich wiederkehrende Ausgaben über 30 000 Franken bis 100 000 Franken sind gemäss Art. 34 Abs. 2 lit. c der Gemeindeordnung i.V.m. Art. 21 Abs. 1 lit. b der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt vom Stadtrat zu bewilligen.

Der Beitrag in der Höhe von 33 000 Franken ist im Budget 2022 enthalten. Im Budget 2023 und im FAP 2024-2027 wird ein Beitrag von 40 000 Franken eingestellt.

4. Kommunikation

Die Medienmitteilung ist gemäss Beilage zu genehmigen.

Beilage:

1. Medienmitteilung